

4. Freundschaft

Alissa: „Und ich dachte, sie wäre meine Freundin.“

Joy: „Meinst du Norma?“

Alissa: „Ja, Norma. Weißt du, was sie gemacht hat?“

Joy: „Nun, ich schätze, es hat etwas mit Jonathan zu tun, oder?“

Alissa: „Ganz genau. Sie ist doch tatsächlich mit meinem Freund Jonathan ins Kino gegangen, ohne es mir zu sagen!“

Joy: „Und jetzt ist sie nicht mehr deine Freundin?“

Alissa: „Natürlich nicht, wie denn auch?“

Joy: „Was verstehst du eigentlich unter „Freundin?“

Alissa: „Na ja, eine Freundin ist jemand, der dich mag und . . .“

Joy: „Und was noch?“

Alissa: „und gern mit dir zusammen ist.“

Joy: „Und du meinst jetzt mag dich Norma nicht mehr und möchte auch nicht mehr mit dir zusammen sein.“

Alissa: „Dazu wird sie nicht mehr die Gelegenheit haben. Das ist vorbei. Sie ist für mich gestorben.“

Joy: „Kann ich verstehen, aber du hast meine eigentliche Frage nicht beantwortet. Du hast gesagt, dass Norma nicht mehr deine Freundin ist. Und du hast auch gesagt, dass eine Freundin jemand ist, der einen mag und gern mit einem zusammen ist. Das heißt, du glaubst, entweder mag dich Norma nicht mehr oder aber sie möchte nicht mehr mit dir zusammen sein. Aber ich glaube nicht, dass das stimmt. Ich glaube, sie mag dich genau so sehr wie immer und möchte immer noch mit dir zusammen sein.“

Alissa: „Aber ich habe doch gesagt, dazu wird sie keine Gelegenheit mehr haben, nicht nach dem sie mir das angetan hat.“

Joy: „Aber du hast mich immer noch nicht ganz verstanden. Du hast gesagt, Norma ist nicht mehr deine Freundin. Aber du hast nicht gesagt, dass sie dich nicht mehr mag oder mit dir zusammen sein möchte, wenn du ihr dazu die Gelegenheit geben würdest.“

Alissa: „Ja, gut, ich verstehe was du damit meinst. Na ja, dann muss es doch mehr an einer Freundschaft sein als nur das, was ich eben gesagt habe. Ich glaube der andere muss es dir auch etwas bedeuten, nur weil man ist wie man ist. Ich kann Norma aber nicht viel bedeuten, wenn sie bereit ist, mit meinem Freund ins Kino zu gehen ohne mir etwas davon zu sagen.“

Joy: „Du solltest aber auch ihre Seite der Geschichte dir anhören. Vielleicht liest du zu viel hinein. Vielleicht hatte sie einen guten Grund mit Jonathan ins Kino zu gehen ohne dir davon zu erzählen. Bist du eigentlich immer noch ihre Freundin?“

Alissa: „Bist du verrückt? Natürlich nicht. Wie könnte ich auch, wenn sie mich so behandelt.“

Joy: „War ja auch nur eine Frage.“

Alissa: „Freundschaft beruht auf Gegenseitigkeit. Ich kann nicht ihre Freundin sein, wenn sie nicht meine ist, und umgekehrt.“

Joy: „Aber ich glaube nicht, dass man das aus dem, was du gesagt hast, schließen kann. Ich könnte dich mögen, gern mit dir zusammen sein, du könntest mir etwas bedeuten, nur weil du bist wie du bist, obwohl du mich nun gar nicht magst. So lange du mir nicht zeigst, dass du mich nicht magst, nicht gern mit mir zusammen bist oder dass ich dir nichts bedeute, könnte ich doch deine Freundin sein ohne dass du meine wärst.“

Alissa: „Ne, Moment mal. Das kann nicht stimmen. Ich sagte doch, Freundschaft beruht auf Gegenseitigkeit.“

Joy: „Aber kann dann eine Katze oder ein Hund ein Freund sein? Bist du mit Ruggles, deinem Hund, befreundet?“

Alissa: „Klar doch. Aber Ruggles mag mich auch. Er ist sogar gern mit mir zusammen. Und ich bedeute ihm auch etwas, nur weil ich so bin wie ich bin. Also ist er ein echter Freund.“

Joy: „Aber nehmen wir doch mal an, Ruggles müsstemüßte ständig nur herum pupsen, so dass du nicht mehr in seiner Nähe sein könntest. Du würdest ihn wohl noch mögen. Aber du wärest nicht mehr gern mit ihm zusammen, das bestimmt nicht. So, selbst wenn er noch dein Freund wäre, wärest du nicht mehr seine Freundin – zumindest nach dem was du über die Freundschaft gesagt hast. Also, mussmuß Freundschaft nicht auf Gegenseitigkeit beruhen.“

Alissa: „Oh Joy, ich weiß nicht, was ich dazu sagen soll. Vielleicht bin ich nur zu durcheinander, um klar über die Freundschaft nachzudenken. Aber ich weiß ganz genau, dassdaß die Freundschaft zwischen Norma und mir aus ist. Aus und vorbei. Sense.“

Joy: „Na ja, wenn du dich wieder ein bisschenbißchen abgeregt hast, könnten wir vielleicht noch mal darüber reden. Ich würde doch sehr gerne wissen, was es genau bedeutet, befreundet zu sein und ob man mit jemandem befreundet sein kann ohne dass er selber mit einem befreundet ist.“